

Kosten- und Leistungsrechnung

Steuerungskonzepte für die Zukunft Ihres kommunalen Haushalts

Der Gesetzgeber regelt, dass zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung eine Kosten- und Leistungsrechnung zu führen ist. Nutzen Sie die Steuerungsmöglichkeiten der Kosten- und Leistungsrechnung, damit sich der Aufwand der Umstellung auf die Doppik für Sie auszahlt.

Grundlegende Entscheidungen

Damit eine zukünftige Steuerung flexibel ausgestaltet werden kann, ist bereits zu Beginn des Umstellungsprozesses eine Reihe grundlegender Entscheidungen zu treffen. Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung eines zukunftsfähigen Steuerungskonzepts von Beginn an.

Fragestellungen

Die klassische Kosten- und Leistungsrechnung fragt, wo und wofür Kosten entstehen. Instrumente hierfür sind Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung. Wir bieten Ihnen Beratung bei der Umsetzung dieser klassischen Fragestellungen in Ihren doppelischen Haushalt.

Antworten

Mit der Kostenstellenrechnung kann die Frage beantwortet werden, in welcher Höhe Kosten in einer Kostenstelle entstanden sind. Bei einer Kostenträgerrech-

nung werden die entstandenen Kosten einem Kostenträger (Produkt) zugeordnet. Es lässt sich mit einer Kostenträgerrechnung die Frage beantworten, wie hoch die Kosten für ein Produkt sind. Über Plan-Ist-Vergleiche kann eine Aussage über die Angemessenheit der Kosten getroffen werden.

Umsetzung

Um aus den Instrumenten Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung verwertbare Informationen und Antworten zu erhalten, ist eine konsequente und zielgerichtete Umsetzung unabdingbar. Wir beraten Sie bei den möglichen Problemen:

- Ausgestaltung klarer Verantwortungsbereiche als Kostenstellen
- Bestimmung der Kostenträger und korrespondierende Produktdefinition
- Vornahme einer vollständigen internen Leistungsverrechnung